

Informationsvorlage

Fachbereich:	FB 44 Umwelt und Natur	Datum:	01.09.2016
Berichtersteller:	Klimaschutzmanagerin Lisa Güntner Regionalmanager Stefan Hinterleitner	AZ:	ÖPNV / Coburg Stadt und Land aktiv GmbH
		Vorlage Nr.:	120/2016

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität	12.09.2016	öffentlich -

Antrag der Fraktion der Freien Wähler im Kreistag Coburg; Bedarfsgerechte Einrichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge

Anlagen

I. Sachverhalt

Am 12.05.2016 ging der Antrag der Fraktion der Freien Wähler zum Thema „Bedarfsgerechte Einrichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge“ ein. In diesem wird beantragt zu untersuchen, wie eine bedarfsgerechte Verfügbarkeit von Ladestationen für Elektrofahrzeuge im Landkreis Coburg eingerichtet werden kann.

Aus Sicht von Regionalmanagement und Klimaschutzmanagement ist hierzu folgendes zu berichten:

Im Jahr 2015 sowie auch in diesem Jahr fanden bereits einige Informationsveranstaltungen und Arbeitstreffen zu den Themen Elektromobilität und Ausbau der benötigten Elektro-Infrastruktur in der Region Coburg statt. Hier saßen jeweils verschiedene Akteure aus der Verwaltung von Stadt und Landkreis Coburg, der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH, den regionalen Energieversorgungsunternehmen, der Initiative Rodachtal, der IHK, des Stammtisch Elektromobilität, die jeweiligen Klimaschutzbeauftragten u.v.m. an einem Tisch, um gemeinsam über die Förderung der Elektromobilität und des Infrastrukturausbaus in der Region Coburg zu beraten.

Im November 2015 unterzeichneten die fünf regionalen Energieversorgungsunternehmen (Städtische Werke Überlandwerke Coburg, Stadtwerke Neustadt, Stadtwerke Rödental, Stadtwerke Bad Rodach und die Gemeindewerke Ebersdorf) eine Kooperationsvereinbarung zum gemeinsamen und einheitlichen Vorgehen in Sachen Ausbau einer regionalen Ladeinfrastruktur Elektromobilität. Seitdem wurden durch die EVUs marktgetrieben bereits mehrere Elektro-Ladesäulen in Stadt und Landkreis Coburg installiert und in Betrieb genommen. Eine Übersicht gibt z.B. die Website going-electric.de (Auszug siehe Anhang).

Hierbei erfolgte z.T. eine Kooperation mit den ansässigen Kommunen (Bsp. HUK-Parkplatz Stadt Coburg, Gemeinde Sonnefeld). Weitere Ladesäulen wie z.B. eine öffentliche Ladesäule auf dem Parkplatz des Landratsamtes Coburg sind auf dieser marktgetriebenen Vorgehensweise bereits in Planung.

Um den aktuellen Stand in Sachen Elektromobilität zusammenzutragen und ggf. weitere Schritte entsprechend des aktuellen Bedarfs abzustimmen, sind die genannten Akteure der Region Coburg im September 2016 zu einem weiteren gemeinsamen Austausch und Arbeitstreffen eingeladen.

Je nach Intention des Antrages der Freien Wähler ließe sich sicher auch ein durch die Kommunen koordinierter, flächendeckender Ausbau der Elektromobilitäts-Infrastruktur vorantreiben. Die Auffindung bedarfsgerechter Standorte und die Errichtung von nicht-marktgetriebenen und nicht privat (z.B. durch die EVUs) finanzierten Ladesäulen, z.B. in den einzelnen Kommunen, wäre jedoch mit entsprechenden Kosten für die jeweiligen kommunalen Haushalt verbunden. Hierzu wären ggf. entsprechende Haushaltsmittel vorzuhalten. Eine Absprache mit den regionalen EVUs ist auch in diesem Fall sinnvoll und empfehlenswert.

Unabhängig von den weiteren Bestrebungen in Sachen Infrastrukturausbau informieren das Regionalmanagement und Klimaschutzmanagement die Kommunen kontinuierlich zu bestehenden Fördermöglichkeiten im kommunalen Bereich, u.A. im Bereich Elektromobilität. Aktuell liegen jedoch keine Kenntnisse über geeignete Förderprogramme zum Ausbau der Elektroinfrastruktur vor; entsprechende Förderkulissen werden jedoch beobachtet.

II. In Finanzangelegenheiten
an FB Z3
mit der Bitte um Mitzeichnung.

III. An GBL 4 Frau Bauersachs
mit der Bitte um Mitzeichnung.

IV. An GBZ
mit der Bitte um Mitzeichnung

V. WV am Sitzungstag beim zuständigen Sitzungsdienst.

VI. Zum Akt/Vorgang

Landratsamt Coburg

Michael Busch
Landrat

Lisa Güntner